



Volker Kauder
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Grußwort anlässlich der Benefizveranstaltung für „Lachen Helfen e. V.“

Das Vertrauen der afghanischen Bevölkerung in eine sichere Zukunft ist auf eine harte Probe gestellt. Die Anschläge im Umfeld der Parlamentswahlen haben uns einmal mehr die Entschlossenheit der regierungsfeindlichen Kräfte vor Augen geführt, den zivilen Wiederaufbau in Afghanistan zu destabilisieren, die Entschlossenheit der internationalen Gemeinschaft zu schwächen und die Bevölkerung einzuschüchtern.

Die Initiative „Lachen Helfen“ richtet sich an die schwächsten Glieder der Gesellschaft, die Kinder in Kriegs- und Krisengebieten. Die brachiale Gewalt des Terrors in Afghanistan trifft die Kinder, deren Alltag durch Angst, Verlust und alltägliches Leid geprägt ist, in besonderer Weise. Sie erleben zwar, dass Gutes geschaffen wird, dass Schulen gebaut und Freiheiten zurückerobert werden, diese aber immer wieder vom Terror bedroht sind. Kinder, die für ihre Entwicklung besonders intensiv ein verlässliches Koordinatensystem ihrer persönlichen Lebensverhältnisse benötigen, sind den ihnen unverständlichen Entwicklungen schutzlos ausgeliefert.

Mit ihrem Engagement leistet „Lachen Helfen“ einen wichtigen Beitrag für das Vertrauen der afghanischen Bevölkerung in eine bessere Zukunft, denn Vertrauen wird nicht durch allgemeine Hilfszusagen, sondern durch Gesichter und Persönlichkeiten vor Ort geschaffen. Deutsche Soldaten und Polizisten geben dem deutschen Engagement in Afghanistan ein ganz persönliches Gesicht. Wer Spielzeug verteilt und Schulen baut, wird zu recht nicht als Besatzer gesehen. In vorbildlicher Weise trägt „Lachen Helfen“ dazu bei, die Glaubwürdigkeit in das humanitäre Engagement der deutschen Streitkräfte und Polizei zu stärken. Dieses Vertrauen ist Voraussetzung

dafür, dass das deutsche und internationale Engagement in Afghanistan Wirkung entfalten kann. Über die Grenzen Afghanistans hinaus ist dieses ein wertvoller Beitrag für das Ansehen Deutschlands und der deutschen Streitkräfte. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Unterstützern und Engagierten für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Ideen und ihre Anteilnahme an der Zukunft Afghanistans.

Die private Initiative „Lachen Helfen“ erreicht etwas, was der Staat nicht leisten kann: Sie zeigt auf vielfältigen Veranstaltungen in Deutschland, nahe bei den Bürgerinnen und Bürgern, dass das Schicksal der Menschen in Afghanistan uns alle angeht. Und sie ermöglicht es jedem Einzelnen, einen Beitrag zur Verbesserung der humanitären Situation in Afghanistan zu leisten. Der aus einer kleinen privaten Initiative entstandene Verein ist zugleich ein ermutigendes Zeichen für den Erfolg und die Nachhaltigkeit bürgerschaftlichen Engagements.

Die Leistung von „Lachen Helfen“ bedarf vor Ort in Afghanistan keiner Übersetzung – sie wirkt durch ihre Tat und die Menschen, die sie vollbringen. Auch Musik braucht keinen Dolmetscher. Die musikalischen Botschafter dieses Benefizkonzertes bringen uns die afghanische Kultur und damit die Menschen mit ihren Hoffnungen und Sehnsüchten durch ihre Musik näher. Ich wünsche allen, die zu diesem Benefizkonzert und ihrem Rahmenprogramm beigetragen haben, viele Zuhörer vor Ort und eine weite Verbreitung über die Medien und hoffe für die Initiative „Lachen Helfen“, dass sie so einen breiteren Unterstützerkreis in unserem Lande findet.